



Schutz vor Blitzschlag



Achtung Blitzgefahr

In der Schweiz schlägt der Blitz jedes Jahr rund 200 000-mal ein. Dabei sterben mehrere Personen. Allein im Kanton Bern verursachen Blitzschläge Gebäudeschäden von rund 3,5 Millionen Franken. Sorgen Sie vor und schützen Sie Ihr Haus mit einer Blitzschutzanlage. Beachten Sie unsere Tipps für einen Aufenthalt im Freien, damit das Risiko eines Blitzschlags klein bleibt.



Wenn der Blitz in ein Haus einschlägt

Bei der Einschlagstelle entstehen Temperaturen bis zu 30 000 °C. Trifft der Blitz auf elektrisch schlecht leitendes Material wie beispielsweise einen feuchten Balken, verdampft die in ihm vorhandene Feuchtigkeit explosionsartig, und der Balken wird auseinandergerissen.

Bei gut leitendem Material hingegen, zum Beispiel einem Blitzableiter, entstehen keine hohen Temperaturen.

Blitze können Ströme in elektrischen Installationen erzeugen, die insbesondere elektronische Geräte und Steuerungen beschädigen oder sogar zerstören.

Wenn der Blitz Mensch oder Tier trifft

Menschen oder Tiere, die ein Blitz trifft, erleiden oft lebensgefährliche Verletzungen. Herzkammerflimmern, Atemstillstand, Verbrennungen und Bewusstlosigkeit können zum Tod führen.



Der beste Schutz für Menschen und Gebäude ist eine fachgerechte Blitzschutzanlage.

Stimmt nicht!

Falsche Aussagen über den Blitz:

- «Hohe Türme, Bäume, elektrische Leitungen oder ein nahes Gewässer bieten Schutz.»
- «Blitzableiter ziehen Blitze an.»
- «Ein Blitz schlägt am gleichen Ort nicht zweimal ein.»
- «Blitzschutzanlagen schützen vor Blitzeinschlägen.»

Stimmt!

Richtige Aussagen über den Blitz:

- «Blitze schlagen auch neben Türmen, Bäumen, Hochspannungsleitungen und in Gewässernähe ein.»
- «Blitzableiter ziehen Blitze nicht an, sie leiten sie kontrolliert ab.»
- «Blitze können mehrmals am gleichen Ort einschlagen.»
- «Blitzschutzanlagen verhindern keine Einschläge, schützen jedoch Bewohner und Gebäude vor grossen Schäden.»



So funktioniert eine Blitzschutzanlage

1 Fangleiter

Fangleiter auf dem Dach fangen den Blitz ein.

2 Ableitungen

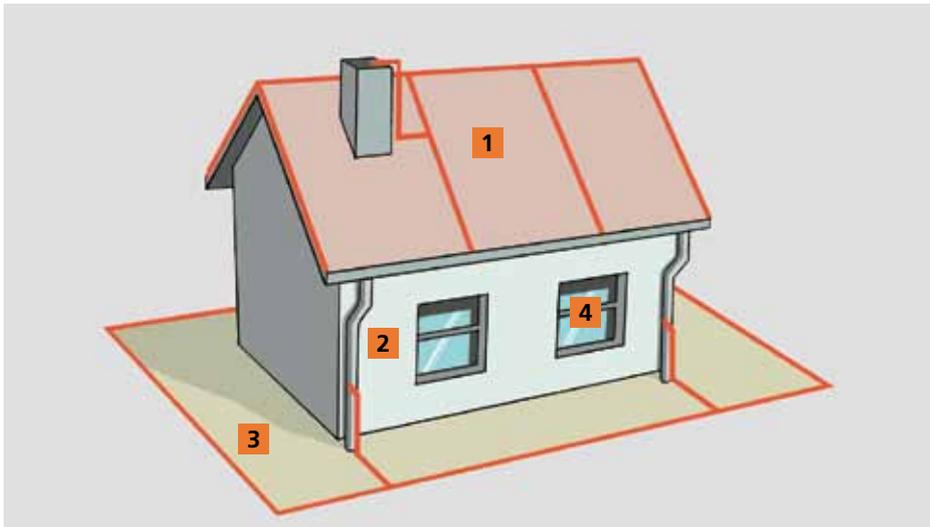
Ableitungen an der Fassade und leitfähige Bauteile (Ablaufrohre, Blechverkleidungen, Metallkonstruktionen usw.) leiten den elektrischen Strom zur Erdung.

3 Erdungen

Es gibt zwei Arten, die Energie in den Boden zu führen: entweder eine Ringleitung aus Kupferdraht, verlegt in ca. 70 cm Tiefe ums Haus, oder ein einbetoniertes Stahlband im Gebäudefundament (Fundamenterder).

4 Innerer Blitzschutz

Potenzialausgleich zwischen elektrisch leitenden Installationen im Gebäude (Wasserleitung, Heizungsrohre, Lüftungskanäle), Starkstromerdung und der Erdung der Blitzschutzanlage. Eine sinnvolle Ergänzung ist der Einbau eines Überspannungsschutzes für empfindliche Geräte wie Fernseher, Computer usw.



Kosten und Unterhalt einer Blitzschutzanlage

Installationskosten

Die Installationskosten für eine Blitzschutzanlage sind von Form und Grösse des Gebäudes sowie von den verwendeten Baumaterialien abhängig. Eine Blitzschutzanlage für ein Einfamilienhaus kostet ca. 1 bis 2% des Gebäudeversicherungswertes. Bei Neubauten wird die Erdung in der Regel ins Fundament eingelegt. Um später Kosten zu sparen, lassen sich gleichzeitig auch die Anschlusspunkte für die Ableitungen verlegen.

Die Gebäudeversicherung Bern (GVB) empfiehlt, eine fachlich anerkannte Spezialfirma, eine Spenglerei oder ein Elektrounternehmen für die Installation beizuziehen. Eine Liste mit Partnerfirmen ist im Internet unter www.gvb.ch > Fachinformationen Brandschutz als Download verfügbar.

Geringer Unterhaltsaufwand

Eine fachgerecht installierte und kontrollierte Blitzschutzanlage benötigt kaum Unterhalt. Der Ersteller sollte die Anlage alle zehn Jahre und in jedem Fall nach einem Blitzschlag kontrollieren.



Gut geschützt mit einer Blitzschutzanlage

Die Gebäudeversicherung Bern berät Sie beim Bau oder der Erweiterung Ihrer Blitzschutzanlage und überprüft bestehende Anlagen. Melden Sie Ihre Blitzschutzanlage zur Kontrolle unter der Nummer 0800 666 999 an. Ein Experte wird Sie danach kontaktieren.

So schützen Sie sich im Freien

Donnert es unmittelbar nach einem Blitz, ist die Gefahr gross, von einem Blitz getroffen zu werden. Auch Blitzeinschläge in unmittelbarer Nähe sind gefährlich, da sich der Blitzstrom im Boden in alle Richtungen verteilt. Die nachfolgenden Tipps sollen helfen, das Risiko eines Blitzeinschlags gering zu halten.

- Ist ein Auto (kein Cabriolet!), Wohnwagen oder Wohnmobil mit Metallkarosserie in der Nähe: sofort das Innere des Fahrzeuges aufsuchen, da der Innenraum dieser Fahrzeuge grosse Sicherheit bietet (faradayscher Käfig).
- Unterwegs mit dem Fahrrad oder Motorrad: dieses in sicherer Distanz parkieren.
- Wettervorhersage beachten. Gerade in den Bergen kann das Wetter schnell umschlagen, und eine Schutzhütte ist vielleicht noch weit entfernt.
- Berggipfel, Felswände und erhöhte Punkte meiden.
- Waldränder meiden und nie unter einzelnen Bäumen Schutz suchen.
- Abstand halten zu metallischen Gegenständen wie Sonnenschirmen, Grills, Metallgeländern, Zäunen, Schiffsmasten, elektrischen Leitungsmasten oder Weidezäunen usw.
- Sich nicht in Ufernähe, auf oder im Wasser aufhalten. Wasser leitet die Energie eines Blitzes sehr gut weiter.
- Gartenhäuschen, Clubhäuser usw. schützen nur, wenn sie mit einer Blitzschutzanlage versehen sind.

Fernseher und Computer benutzen bei Gewitter

Elektronische Geräte (TV, Radio, Computer) sollten nur an Installationen (Stromzufuhr, Antennenkabel) angeschlossen und in Betrieb genommen werden, wenn diese durch spezielle Überspannungsschutzgeräte überwacht sind. Andernfalls können sie auch bei einem Blitzschlag in der Umgebung des Gebäudes zerstört werden.



Vergehen zwischen Blitz und Donner weniger als drei Sekunden, besteht Einschlaggefahr. Gehen Sie sofort in die Hocke und legen Sie metallische Gegenstände wie Golfschläger usw. weit weg. Machen Sie sich so klein wie möglich: Halten Sie die Beine dicht zusammen, umschliessen Sie diese mit den Armen und ziehen Sie den Kopf ein.

Richtig handeln, wenns brennt

Bricht trotz aller Vorsichtsmassnahmen Feuer aus, ist es wichtig, möglichst ruhig zu bleiben und gemäss «Alarmieren – Retten – Löschen» zu handeln.



Diesen Kleber bestellen: www.gvb.ch/publikationen



Broschüren und weitere Informationen

**Kostenlose Bestellung von
Broschüren oder PDF-Download:**

www.gvb.ch/publikationen

Weitere Informationen:

www.gvb.ch oder

Kundencenter GVB Gruppe, 0800 666 999

Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Papiermühlestrasse 130, 3063 Ittigen

Telefon 031 925 11 11, Fax 031 925 12 22

info@gvb.ch, www.gvb.ch

GVB 801 d 07.12 3000